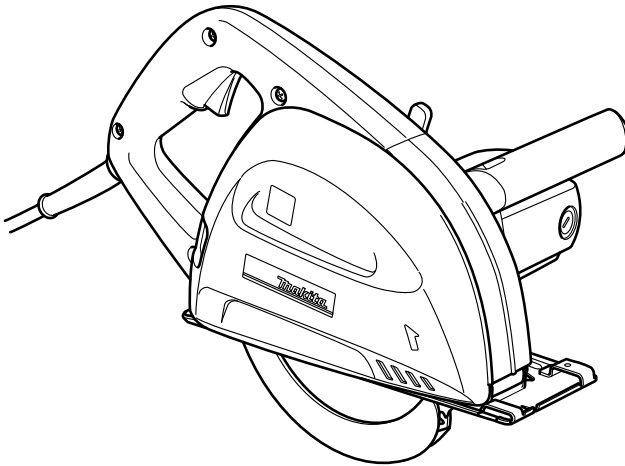
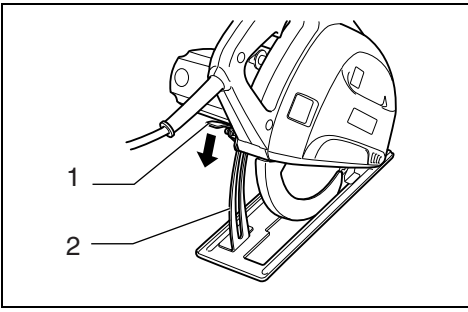




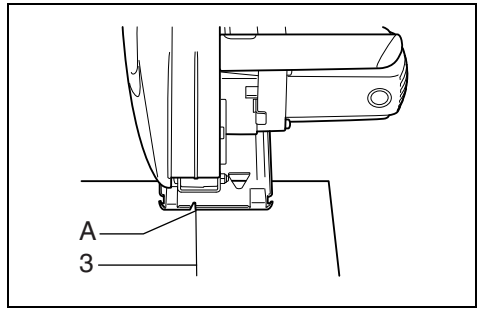
<b>GB</b>	<b>Metal cutter</b>	<b>Instruction Manual</b>
<b>F</b>	<b>Scie Circulaire à Métaux</b>	<b>Manuel d'instructions</b>
<b>D</b>	<b>Metall-Handkreissäge</b>	<b>Betriebsanleitung</b>
<b>I</b>	<b>Troncatrice per metallo</b>	<b>Istruzioni per l'uso</b>
<b>NL</b>	<b>Metaalzaag</b>	<b>Gebruiksaanwijzing</b>
<b>E</b>	<b>Cortador de Metal</b>	<b>Manual de instrucciones</b>
<b>P</b>	<b>Cortador de metal</b>	<b>Manual de instruções</b>
<b>DK</b>	<b>Metalskæremaskine</b>	<b>Brugsanvisning</b>
<b>GR</b>	<b>Κόπτης μετάλλων</b>	<b>Οδηγίες χρήσεως</b>

**4131**

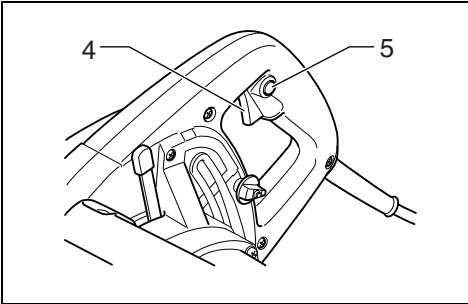




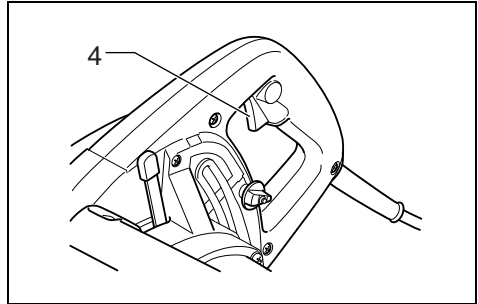
1 005344



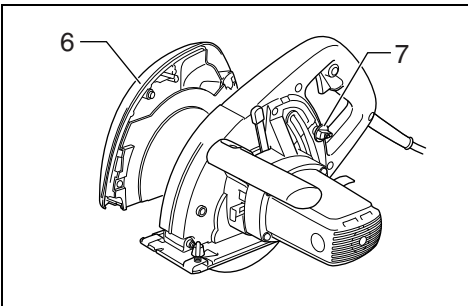
2 005345



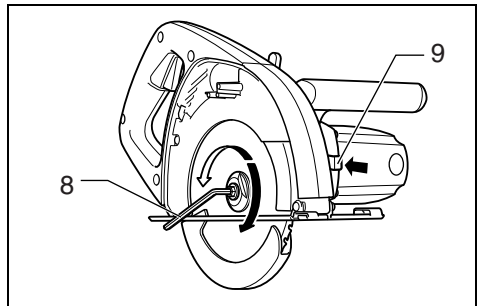
3 005346



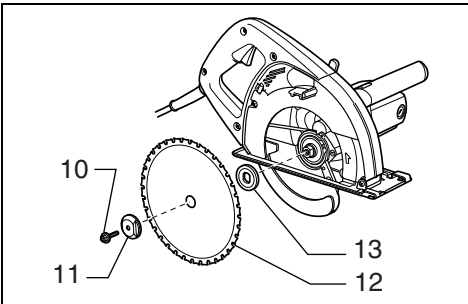
4 015655



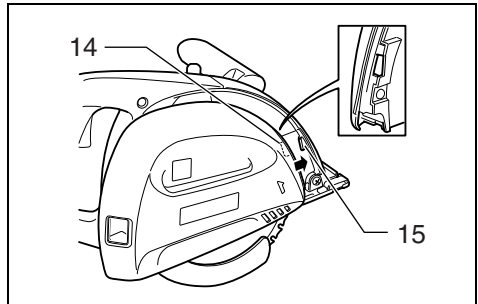
5 005347



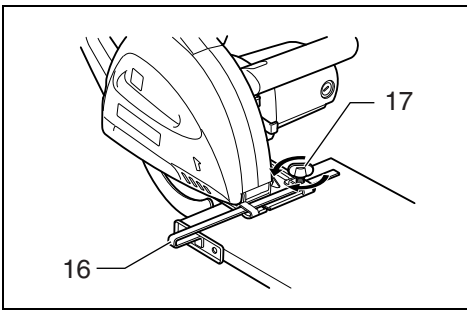
6 005348



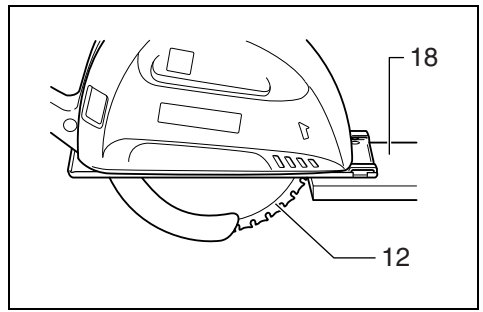
7 005349



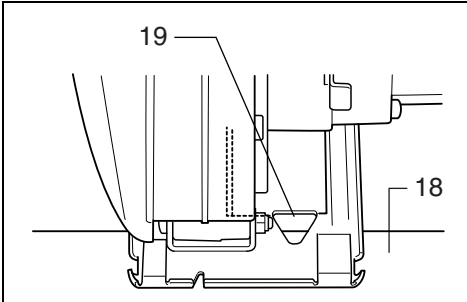
8 005350



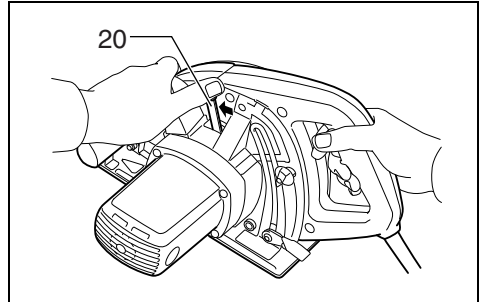
**9** 005351



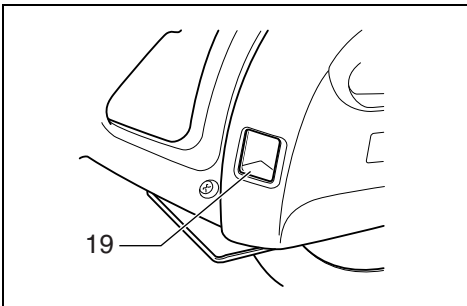
**10** 005352



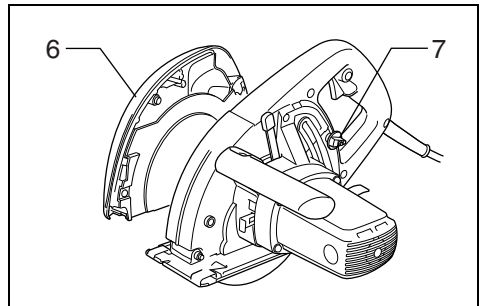
**11** 005353



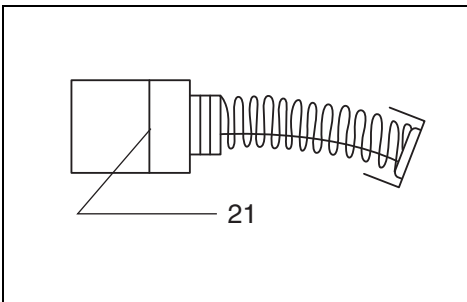
**12** 005354



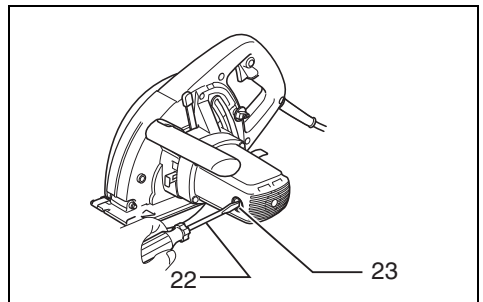
**13** 005355



**14** 005347



**15** 001145



**16** 005356

## Übersicht

1 Hebel	10 Innensechskantschraube	18 Werkstück
2 Tiefenführung	11 Außenflansch	19 Sichtfenster
3 Schnittlinie	12 Hartmetallbestücktes Sägeblatt	20 Rückzughebel
4 Ein-Aus-Schalter	13 Innenflansch	21 Verschleißgrenze
5 Einschaltsperrknopf	14 Schlitz	22 Schraubendreher
6 Staubabdeckung	15 Rippe	23 Bürstenhalterkappe
7 Knopf	16 Parallelanschlag	
8 Inbusschlüssel	(Führungslineal)	
9 Spindelarretierung	17 Schraube	

## TECHNISCHE DATEN

GEB030-5

Modell	4131
Sägeblattdurchmesser	185 mm
Max. Schnitttiefe	63 mm
Leerlaufdrehzahl (min <sup>-1</sup> )	3.500
Gesamtlänge	358 mm
Nettogewicht	5,1 kg
Sicherheitsklasse	□/II

- Wir behalten uns vor, Änderungen im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten können von Land zu Land abweichen.
- Gewicht nach EPTA-Verfahren 01/2003

ENE022-1

### Vorgesehene Verwendung

Die Maschine ist für das Sägen von Weichstahl vorgesehen.

ENF002-2

### Stromversorgung

Die Maschine sollte nur an eine Stromquelle angeschlossen werden, deren Spannung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt, und kann nur mit Einphasen-Wechselstrom betrieben werden. Diese sind doppelt schutzisoliert und können daher auch an Steckdosen ohne Erdleiter verwendet werden.

GEA010-1

### Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

**⚠️ WARNUNG** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Warnungen und Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

**Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.**

## SICHERHEITSWARNUNGEN FÜR METALL-HANDKREISSÄGE

### Schneidverfahren

1. **⚠️ GEFAHR: Halten Sie Ihre Hände vom Schnittbereich und dem Sägeblatt fern. Halten Sie mit der zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Säge halten, können sie nicht durch das Sägeblatt verletzt werden.
2. **Fassen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube bietet keinen Schutz auf der Unterseite des Werkstücks.
3. **Stellen Sie die Schnitttiefe auf die Dicke des Werkstücks ein.** Das Sägeblatt darf nicht mehr als eine Zahnlänge auf der Unterseite überstehen.
4. **Halten Sie das zu schneidende Werkstück niemals in Ihren Händen oder auf den Beinen. Sichern Sie das Werkstück auf einer stabilen Plattform.** Es ist wichtig, das Werkstück sachgemäß abzustützen, um Körperaussetzung, Klemmen des Sägeblatts oder Verlust der Kontrolle auf ein Minimum zu reduzieren.
5. **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen die Gefahr besteht, dass verborgene Kabel oder das eigene Kabel kontaktiert werden.** Bei Kontakt mit einem Strom führenden Kabel können die freiliegenden Metallteile des Elektrowerkzeugs ebenfalls Strom führend werden, so dass der Benutzer einen elektrischen Schlag erleiden kann.
6. **Verwenden Sie beim Längssägen stets einen Parallelanschlag oder ein Richtlineal.** Dadurch wird die Schnittgenauigkeit verbessert und die Gefahr von Sägeblatt-Klemmen reduziert.
7. **Verwenden Sie stets Sägeblätter, deren Spindelbohrung die korrekte Größe und Form (rautenförmig oder rund) hat.** Sägeblätter, die nicht genau auf den Montageflansch der Säge passen, rotieren exzentrisch und verursachen den Verlust der Kontrolle.
8. **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblattscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblattscheiben und -schrauben sind speziell für Ihre Maschine vorgesehen, um optimale Leistung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

## **Rückschlagursachen und damit zusammenhängende Warnungen**

- Ein Rückschlag ist eine plötzliche Reaktion auf ein eingeklemmtes, schleifendes oder falsch ausgerichtetes Sägeblatt, der ein unkontrolliertes Anheben und Herausspringen der Säge aus dem Werkstück in Richtung der Bedienungsperson verursacht;
- Wenn das Sägeblatt durch den sich schließenden Sägeschlitz eingeklemmt oder festgehalten wird, bleibt das Sägeblatt stehen, und die Motorreaktion drückt die Maschine plötzlich in Richtung der Bedienungsperson zurück;
- Falls das Sägeblatt im Schnitt verdreht oder versetzt wird, können sich die Zähne an der Hinterkante des Sägeblatts in die Oberfläche des Werkstücks bohren, so dass sich das Sägeblatt aus dem Sägeschlitz heraushebt und in Richtung der Bedienungsperson zurückspringt.

Rückschlag ist das Resultat falscher Handhabung der Säge und/oder falscher Arbeitsverfahren oder Bedingungen und kann durch Anwendung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden.

- 9. Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, und positionieren Sie Ihre Arme so, dass sie die Rückschlagkräfte auffangen. Stellen Sie sich so, dass sich Ihr Körper seitlich vom Sägeblatt befindet, nicht auf gleicher Linie mit dem Sägeblatt.** Rückschlag kann Zurückspringen der Säge verursachen; doch wenn geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, können die Rückschlagkräfte von der Bedienungsperson unter Kontrolle gehalten werden.
- 10. Falls das Sägeblatt klemmt oder der Schnitt aus irgendeinem Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los, und halten Sie die Säge bewegungslos im Werkstück, bis das Sägeblatt zum völligen Stillstand kommt. Versuchen Sie niemals, die Säge bei noch rotierendem Sägeblatt vom Werkstück abzunehmen oder zurückzuziehen, weil es sonst zu einem Rückschlag kommen kann.** Nehmen Sie eine Überprüfung vor, und treffen Sie Abhilfemaßnahmen, um die Ursache von Sägeblatt-Klemmen zu beseitigen.
- 11. Wenn Sie die Säge bei im Werkstück befindlichem Sägeblatt wieder einschalten, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägeschlitz, und vergewissern Sie sich, dass die Sägezähne nicht mit dem Werkstück im Eingriff sind.** Falls das Sägeblatt klemmt, kann es beim Wiedereinschalten der Säge aus dem Werkstück herausschnellen oder zurückspringen.
- 12. Stützen Sie große Platten ab, um die Gefahr von Klemmen und Rückschlagen des Sägeblatts auf ein Minimum zu reduzieren.** Große Platten neigen dazu, unter ihrem Eigengewicht durchzuhängen. Die Stützen müssen beidseitig der Schnittlinie und in der Nähe der Plattenkante unter der Platte platziert werden.
- 13. Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Unschärfe oder falsch angebrachte Sägeblätter erzeugen einen schmalen Sägeschlitz, der übermäßige Reibung, Sägeblatt-Klemmen und Rückschlag verursacht.

- 14. Die Sägeblatttiefen- und Neigungseinstellungs-Arretierhebel müssen fest angezogen und gesichert sein, bevor der Schnitt ausgeführt wird.** Falls sich die Sägeblatteinstellung während des Sägens verstellt, kann es zu Klemmen und Rückschlag kommen.
- 15. Lassen Sie beim Sägen in vorhandene Wände oder andere tote Winkel besondere Vorsicht walten.** Das vorstehende Sägeblatt kann Objekte durchschneiden, die Rückschlag verursachen können.

## **Funktion der Schutzhaube**

- 16. Überprüfen Sie die Schutzhaube vor jeder Benutzung auf einwandfreies Schließen. Betreiben Sie die Säge nicht, falls sich die Schutzhaube nicht ungehindert bewegt und sofort schließt. Die Schutzhaube darf auf keinen Fall in der geöffneten Stellung festgeklemmt oder festgebunden werden.** Wird die Säge versehentlich fallen gelassen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzuggriff an, und vergewissern Sie sich, dass sie sich ungehindert bewegt und bei allen Winkel- und Schnitttiefen-Einstellungen nicht mit dem Sägeblatt oder irgendeinem anderen Teil in Berührung kommt.
- 17. Überprüfen Sie die Funktion der Schutzhaubenfeder. Falls Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei funktionieren, müssen die Teile vor der Benutzung gewartet werden.** Falls beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Schmutzansammlung vorhanden sind, kann die Schutzhaube schwergängig werden.
- 18. Die Schutzhaube sollte nur für spezielle Schnitte, wie "Tauschnitte" und "Compound-schnitte", manuell zurückgezogen werden.** Heben Sie die Schutzhaube mit dem Rückzughebel an, und sobald das Sägeblatt in das Werkstück eindringt, muss die Schutzhaube losgelassen werden. Für alle anderen Sägearbeiten sollte die Schutzhaube automatisch betätigt werden.
- 19. Vergewissern Sie sich stets, dass die Schutzhaube das Sägeblatt verdeckt, bevor Sie die Säge auf der Werkbank oder dem Boden ablegen.** Ein ungeschützt auslaufendes Sägeblatt bewirkt Rückwärtskriechen der Säge und schneidet alles, was sich in seinem Weg befindet. Berücksichtigen Sie die Auslaufzeit des Sägeblatts bis zum Stillstand nach dem Loslassen des Ein-Aus-Schalters.
- 20. Öffnen Sie die Schutzhaube probeweise von Hand, und achten Sie beim Loslassen darauf, dass sie sich einwandfrei schließt. Vergewissern Sie sich auch, dass der Rückzuggriff nicht mit dem Werkzeuggehäuse in Berührung kommt.** Die Bloßstellung des Sägeblatts ist SEHR GEFÄHRLICH und kann zu schweren Verletzungen führen.

## **Zusätzliche Sicherheitswarnungen**

- 21. Bremsen Sie die Maschine nicht durch seitlichen Druck auf das Sägeblatt ab.**
- 22. GEFAHR:**  
**Versuchen Sie nicht, abgeschnittenes Material bei rotierendem Sägeblatt zu entfernen.**  
**VORSICHT:**  
**Das Sägeblatt läuft nach dem Ausschalten noch nach.**

23. **Setzen Sie den breiteren Teil der Grundplatte auf den fest abgestützten Teil des Werkstücks, nicht auf den Teil, der nach dem Schnitt herunterfällt.**
24. **Versuchen Sie niemals, die Maschine zum Schneiden verkehrt herum in einen Schraubstock einzuspannen. Dies ist sehr gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen.**
25. **Tragen Sie eine Schutzbrille und einen Gehörschutz während der Arbeit.**
26. **Verwenden Sie keine Schleifscheiben.**
27. **Verwenden Sie nur Sägeblätter mit einem Durchmesser, der an der Maschine markiert oder im Handbuch angegeben ist. Die Verwendung eines Sägeblatts mit falscher Größe kann den einwandfreien Schutz des Sägeblatts oder den Schutzbetrieb beeinträchtigen, was ernsthaften Personenschaden zur Folge haben kann.**

## **BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.**

### **WARNUNG:**

**Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Verletzungen verursachen.**

## **FUNKTIONSBESCHREIBUNG**

### **VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor jeder Einstellung oder Funktionsprüfung der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

### **Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 1)**

Lösen Sie den Hebel an der Tiefenführung, und ziehen Sie die Grundplatte nach oben oder unten. Arretieren Sie die Grundplatte an der gewünschten Schnitttiefe durch Festziehen des Hebels.

### **VORSICHT:**

- Ziehen Sie den Hebel nach der Einstellung der Schnitttiefe stets fest an.

### **Schnittmarkierung (Abb. 2)**

Richten Sie zum Schneiden die Kerbe A in der Vorderkante der Grundplatte auf die Schnittlinie am Werkstück aus.

### **Schalterfunktion**

### **VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Maschine an das Stromnetz stets, dass der Ein-Aus-Schalter ordnungsgemäß funktioniert und beim Loslassen in die AUS-Stellung zurückkehrt.

### **Für Maschine mit Einschaltsperrknopf (Abb. 3)**

Um versehentliche Betätigung des Ein-Aus-Schalters zu verhüten, ist die Maschine mit einem Einschaltsperrknopf ausgestattet.

Betätigen Sie zum Starten der Maschine den Ein-Aus-Schalter bei gedrücktem Einschaltsperrknopf. Lassen Sie zum Ausschalten den Ein-Aus-Schalter los.

### **VORSICHT:**

- Betätigen Sie den Ein-Aus-Schalter nicht gewaltsam, ohne den Einschaltsperrknopf hineinzudrücken. Dies kann zu einer Beschädigung des Schalters führen.

### **Für Maschine ohne Einschaltsperrknopf (Abb. 4)**

Zum Einschalten der Maschine einfach den Ein-Aus-Schalter drücken. Zum Ausschalten den Ein-Aus-Schalter loslassen.

## **MONTAGE**

### **VORSICHT:**

- Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten an der Maschine stets, dass sie ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.

### **Montieren und Demontieren des Sägeblatts**

### **VORSICHT:**

- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Makita-Inbusschlüssel zum Montieren und Demontieren des Sägeblatts. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass die Innensechskantschraube zu fest oder unzureichend angezogen wird. Dies könnte zu schwerer Verletzung der Bedienungsperson führen.
- Vermeiden Sie eine Berührung des Sägeblatts unmittelbar nach dem Schneiden, weil es dann noch sehr heiß ist und Hautverbrennungen verursachen kann. Ziehen Sie Handschuhe an, um das heiße Sägeblatt zu entfernen.

Drücken Sie zum Entfernen des Sägeblatts zuerst den Sicherungsknopf der Staubabdeckung hinein, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf das Symbol ○, um die Staubabdeckung abzunehmen. Drücken Sie die Spindelarretierung, um das Sägeblatt zu blockieren, und lösen Sie die Innensechskantschraube, indem Sie den Inbusschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Entfernen Sie dann den Außenflansch und das Sägeblatt. **(Abb. 5 und 6)**

Zum Montieren des Sägeblatts ist das Demontageverfahren umgekehrt anzuwenden. Montieren Sie das Sägeblatt stets so, dass der Pfeil auf dem Sägeblatt in die gleiche Richtung zeigt wie der Pfeil auf dem Sägeblattgehäuse.

**ZIEHEN SIE DIE INNENSECHSKANTSCHRAUBE FEST AN. (Abb. 7)**

Bringen Sie nach der Montage des Sägeblatts die Staubabdeckung wieder an. Schieben Sie die Staubabdeckung vorsichtig in ihre Position, so dass der Schlitz in ihrer Vorderseite auf der Rippe des Sägeblattgehäuses sitzt. Vergewissern Sie sich, dass die Staubabdeckung einwandfrei sitzt, bevor Sie den Knopf hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn auf das Symbol ● drehen. **(Abb. 8)**

### **Parallelanschlag (Führungslinieal) (Zubehör)**

### **(Abb. 9)**

Der praktische Parallelanschlag (Führungslinieal) ermöglicht die Ausführung besonders genauer Geradschnitte. Schieben Sie den Parallelanschlag einfach satt anliegend gegen die Werkstückkante, und sichern Sie ihn mit der Feststellschraube an der Vorderseite des Gleitschuhs. Wiederholte Schnitte auf gleiche Breite sind ebenfalls möglich.

## BETRIEB

### VORSICHT:

- Unterlassen Sie Verdrehen oder gewaltsames Hineindrücken der Maschine in den Schnitt. Dies kann zu einer Überlastung des Motors und/oder zu einem gefährlichen Rückschlag führen, der schwere Verletzungen der Bedienungsperson verursachen kann.

Halten Sie die Maschine mit beiden Händen fest. Setzen Sie die Grundplatte auf das zu schneidende Werkstück auf, ohne dass das Sägeblatt mit dem Werkstück in Berührung kommt. Schalten Sie dann die Maschine ein und warten Sie, bis das Sägeblatt die volle Drehzahl erreicht hat. Schieben Sie die Maschine flach und gleichmäßig über die Werkstückoberfläche vorwärts, bis der Schnitt vollendet ist. Halten Sie eine gerade Schnittlinie und eine gleichmäßige Vorschubgeschwindigkeit ein. **(Abb. 10)**

Das Sichtfenster in der Grundplatte erleichtert die Überprüfung des Abstands zwischen der Vorderkante des Sägeblatts und dem Werkstück, wenn das Sägeblatt auf die maximale Schnitttiefe eingestellt ist. **(Abb. 11)**

### HINWEIS:

- Bei der Ausführung von Gehrungsschnitten usw. kann es vorkommen, dass die Schutzhaube schwergängig wird. Verwenden Sie in solchen Fällen den Rückzughebel, um die Schutzhaube zum Starten des Schnitts anzuheben, und lassen Sie ihn los, sobald das Sägeblatt in das Material einschneidet. **(Abb. 12)**

### VORSICHT:


- Verwenden Sie kein verformtes oder angerissenes Sägeblatt. Ersetzen Sie es durch ein neues.
- Schichten Sie Werkstücke zum Schneiden nicht übereinander.
- Schneiden Sie keine Werkstücke aus gehärtetem Stahl, Edelstahl, Aluminium, Holz, Kunststoff, Beton, Fliesen usw. **Schneiden Sie nur Weichstahl.**
- Vermeiden Sie eine Berührung des Sägeblatts, des Werkstücks oder der Späne unmittelbar nach dem Schneiden, weil sie dann noch sehr heiß sind und Hautverbrennungen verursachen können.
- **Verwenden Sie nur für die jeweilige Arbeit geeignete hartmetallbestückte Sägeblätter.** Die Verwendung ungeeigneter Sägeblätter kann zu schlechter Schnittleistung führen und/oder eine Verletzungsgefahr darstellen.

## Spänebeseitigung

### VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich vor der Demontage oder Montage der Staubabdeckung stets, dass die Maschine ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist.
- Die Staubabdeckung kann von heißen Spänen heiß werden. Vermeiden Sie eine Berührung der Späne oder der Staubabdeckung mit bloßen Händen.

Beseitigen Sie die Späne, wenn sie durch das Sichtfenster sichtbar sind. **(Abb. 13)**

Drücken Sie den Knopf hinein, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf das Symbol , um die Staubabdeckung abzunehmen. Beseitigen Sie die in der Staubabdeckung angesammelten Späne. **(Abb. 14)**

### VORSICHT:

- Drehen Sie die Maschine nicht um. Die in der Staubabdeckung angesammelten Späne können sonst herausfallen.

- Behandeln Sie die Staubabdeckung sorgfältig, damit sie nicht verformt oder beschädigt wird.

## WARTUNG

### VORSICHT:

- Denken Sie vor der Durchführung von Überprüfungen oder Wartungsarbeiten stets daran, die Maschine auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Benzol, Verdünnern, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

### Überprüfen des Sägeblatts

- Überprüfen Sie das Sägeblatt vor und nach jeder Benutzung sorgfältig auf Risse oder Beschädigung. Wechseln Sie ein gerissenes oder beschädigtes Sägeblatt unverzüglich aus.
- Die fortgesetzte Benutzung eines stumpfen Sägeblatts kann gefährlichen Rückschlag und/oder Motorüberlastung verursachen. Ersetzen Sie das Sägeblatt durch ein neues, sobald es nicht mehr effektiv schneidet.
- **Hartmetallbestückte Sägeblätter für Metall-Handkreissägen können nicht nachgeschärft werden.**

### Auswechseln der Kohlebürsten (Abb. 15 und 16)

Die Kohlebürsten müssen regelmäßig entfernt und überprüft werden. Wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, müssen sie erneuert werden. Halten Sie die Kohlebürsten stets sauber, damit sie ungehindert in den Haltern gleiten können. Beide Kohlebürsten sollten gleichzeitig erneuert werden. Verwenden Sie nur identische Kohlebürsten.

Drehen Sie die Bürstenhalterkappen mit einem Schraubendreher heraus. Nehmen Sie die abgenutzten Kohlebürsten heraus, setzen Sie die neuen ein, und drehen Sie dann die Bürstenhalterkappen wieder ein.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

## SONDERZUBEHÖR

### VORSICHT:

- Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit der in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Maschine empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Parallelanschlag (Führungsliniale)
- Schutzbrille
- Empfohlene hartmetallbestückte Sägeblätter und Werkstückdicken

### HINWEIS:

- Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.

Größe (mm)	Anwendungen													
	BLECHTAFEL		C-BOLZEN		WINKELBOLZEN		METALLBOLZEN		BETONRIP- PENSTAHL	ROHR			WELLBLECH	
	t=1,5	t=3,0	50x100 t=1,6	45x90 t=3,2	50x50 t=4	50x50 t=6	t=0,56 25Ga	t=1,6 16Ga	Ø20	50x100 t=3,2	Ø25 t=1,2	Ø60 t=3,8	t=0-0,9	t=1,0- 2,0
185x36T	✗	○	✗	○	○	○	○	✗	○	○	△	○	✗	✗
185x38T	△	○	△	○	○	○	○	△	○	○	○	○	✗	✗
185x48T	○	○	○	○	△	○	○	○	△	○	○	△	✗	△
185x70T	○	△	✗	✗	✗	✗	△	✗	✗	✗	✗	✗	○	△

005705      ○ Ausgezeichnet      ○ Gut      △ Akzeptabel      ✗ Ungeeignet

ENH101-16

**VORSICHT:**

- Verwenden Sie nur für die jeweilige Arbeit geeignete hartmetallbestückte Sägeblätter. Schneiden Sie keine Werkstücke aus Aluminium, Holz, Kunststoff, Beton, Fliesen usw.
- Hartmetallbestückte Sägeblätter für Metallkreissägen dürfen nicht nachgeschärft werden.

ENG905-1

**Geräusch**

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN60745:

- Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ): 89 dB (A)
- Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 100 dB (A)
- Ungewissheit (K): 3 dB (A)

**Gehörschutz tragen**

ENG900-1

**Vibration**

Vibrationsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN60745:

- Arbeitsmodus: Schneiden von Metall
- Vibrationsemission ( $a_{h, M}$ ): 2,5 m/s<sup>2</sup> oder weniger
- Ungewissheit (K): 1,5 m/s<sup>2</sup>

ENG901-1

- Der angegebene Vibrationsemissionswert wurde im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann für den Vergleich zwischen Maschinen herangezogen werden.
- Der angegebene Vibrationsemissionswert kann auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

**WARNUNG:**

- Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise der Maschine vom angegebenen Emissionswert abweichen.
- Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten der Maschine zusätzlich zur Betriebszeit).

**Nur für europäische Länder**

**EG-Übereinstimmungserklärung**

**Wir, Makita Corporation als verantwortlicher Hersteller, erklären, dass die folgende(n) Makita-Maschine(n):**

Bezeichnung der Maschine:

Metall-Handkreissäge  
Modell-Nr./ Typ: 4131

der Serienproduktion entstammen und

**den folgenden europäischen Richtlinien entsprechen:**  
2006/42/EG

und gemäß den folgenden Standards oder standardisierten Dokumenten hergestellt werden:

EN60745

Die technische Dokumentation befindet sich im Bestand von:

Makita International Europe Ltd.

Technische Abteilung,

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, England

30.1.2009



Tomoyasu Kato  
Direktor

Makita Corporation  
3-11-8, Sumiyoshi-cho,  
Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN

**Visione generale**

- |                         |                                 |                           |
|-------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| 1 Leva                  | 10 Bullone ad esagono incassato | 19 Finestrella di visione |
| 2 Guida di profondità   | 11 Flangia esterna              | 20 Leva retrattile        |
| 3 Linea di taglio       | 12 Disco diamantato             | 21 Segno limite           |
| 4 Interruttore          | 13 Flangia interna              | 22 Cacciavite             |
| 5 Bottone di sblocco    | 14 Fessura                      | 23 Tappo portaspazzole    |
| 6 Coperchio antipolvere | 15 Nervatura                    |                           |
| 7 Manopola              | 16 Guida pezzo (righello guida) |                           |
| 8 Chiave esagonale      | 17 Vite                         |                           |
| 9 Blocco albero         | 18 Pezzo                        |                           |

**DATI TECNICI**

Modello	4131
Diametro disco	185 mm
Capacità massima di taglio	63 mm
Velocità senza carico (min <sup>-1</sup> )	3.500
Lunghezza totale	358 mm
Peso netto	5,1 kg
Classe di sicurezza	II/III

- Per il nostro programma di ricerca e sviluppo continui, i dati tecnici sono soggetti a modifiche senza preavviso.
- I dati tecnici potrebbero differire a seconda del paese di destinazione del modello.
- Peso in base alla procedura EPTA 01/2003

ENE022-1

**Utilizzo previsto**

L'utensile è progettato per il taglio del metallo dolce.

ENF002-2

**Alimentazione**

L'utensile deve essere collegato soltanto a una fonte di alimentazione con la stessa tensione di quella indicata sulla targhetta del nome, e può funzionare soltanto con la corrente alternata monofase. Esse hanno un doppio isolamento, per cui possono essere usate con le prese senza messa a terra.

GEA010-1

**Avvertimenti generali per la sicurezza dell'utensile elettrico**

**⚠ AVVERTIMENTO** Leggere tutti gli avvertimenti per la sicurezza e le istruzioni. La mancata osservanza degli avvertimenti e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendio e/o gravi incidenti.

**Conservare tutti gli avvertimenti e le istruzioni per riferimenti futuri.**

GEB030-5

**AVVERTIMENTI PER LA SICUREZZA DELLA TRONCATRICE PER METALLO**

**Procedure di taglio**

1. **⚠ PERICOLO:** Tenere via le mani dall'area di taglio e dalla lama. Tenere l'altra mano sul manico secondario o alloggiamento del motore. Se si tiene la sega con entrambe le mani, esse non possono essere tagliate dalla lama.

2. **Non allungare le mani sotto il pezzo.** La protezione non può proteggerle dal disco sotto il pezzo.
3. **Regolare la profondità di taglio allo spessore del pezzo.** Sotto il pezzo dovrebbe essere visibile meno di un dente intero dei denti del disco.
4. **Mai tenere in mano o sulla gamba il pezzo che si taglia. Fissarlo ad una piattaforma stabile.** Per minimizzare l'esposizione del corpo, l'inzeppamento del disco o la perdita di controllo, è importante supportare appropriatamente il pezzo.
5. **Tenere l'utensile soltanto per le superfici di presa isolate quando si esegue una operazione dove potrebbe fare contatto con fili elettrici nascosti o con il suo stesso cordone elettrico.** Il contatto con un filo elettrico "sotto tensione" mette "sotto tensione" anche le parti metalliche esposte dell'utensile e può dare una scossa elettrica all'operatore.
6. **Per eseguire tagli diritti extraprecisi, usare sempre una guida pezzo o guida dal bordo diritto.** Ciò migliora la precisione di taglio e riduce i rischi d'inzeppamento del disco.
7. **Usare sempre dischi con le dimensioni e forme corrette del foro albero (diamante o rotondo).** Le lame con l'hardware di montaggio della sega diverso girano eccentricamente, causando la perdita di controllo.
8. **Mai usare rondelle o bulloni delle lame danneggiati o inadatti.** Le rondelle e bulloni dischi sono progettate appositamente per le prestazioni ottimali e la sicurezza di funzionamento di questo utensile.

**Cause dei contraccolpi e relativi avvertimenti**

- il contraccolpo è la reazione improvvisa di una lama incastrata, bloccata o disallineata, che causa un sollevamento incontrollato della sega fuori dal pezzo e verso l'operatore;
- se il disco viene incastrato o inceppato dal taglio che si chiude, esso si pianta e la reazione del motore spinge rapidamente indietro l'utensile verso l'operatore;
- se il disco si storce o diventa disallineato nel taglio, i denti sul bordo posteriore del disco possono scavare la superficie superiore del pezzo causando la fuoriuscita del disco dal taglio e un salto indietro verso l'operatore.

Il contraccolpo è il risultato dell'uso sbagliato e/o scorretto delle procedure o condizioni d'utilizzo, e può essere evitato usando le precauzioni indicate sotto.

9. **Mantenere una presa solida con entrambe le mani sulla sega, e posizionare le braccia in modo da resistere alla forza del contraccolpo. Posizionare il corpo a destra o a sinistra del disco, ma non allineato con esso.** Il contraccolpo potrebbe far saltare indietro la sega, ma la sua forza può essere controllata dall'operatore se vengono prese le precauzioni appropriate.
  10. **Se la lama rimane incastrata, oppure se per un qualsiasi motivo si interrompe il taglio, rilasciare l'interruttore e mantenere ferma la sega finché non si arresta completamente. Mai cercare di rimuovere la lama dal pezzo o tirarla indietro mentre si muove, perché altrimenti si potrebbe verificare un contraccolpo.** Cercare la causa dell'inceppamento del disco ed eliminarla con le azioni correttive appropriate.
  11. **Per riavviare la sega nel pezzo, allineare la lama nel taglio e controllare che i denti della sega non siano dentro il pezzo.** Se la lama è incastrata, potrebbe rialzarsi o rinculare quando la sega viene riavviata.
  12. **Supportare i grandi pannelli in modo da minimizzare il rischio di inceppamento e di contraccolpo del disco.** I grandi pannelli tendono a incurvarsi sotto il loro stesso peso. I supporti devono essere sistemati ad entrambi i lati sotto il pannello, vicini alla linea di taglio e al bordo del pannello.
  13. **Non usare dischi smussati o danneggiati.** I dischi non affilati o montati scorrettamente producono tagli stretti che causano frizione eccessiva, inceppamento e contraccolpo del disco.
  14. **Le leve di blocco regolazione profondità disco e smussatura devono essere strette e sicure prima di eseguire il taglio.** Se la regolazione del disco si sposta durante il taglio, potrebbe causare inceppamenti e contraccolpi.
  15. **Usare una particolare attenzione quando si segano pareti o altre aree cieche.** La lama sporgente potrebbe tagliare oggetti che possono causare contraccolpi.
19. **Accertarsi sempre che la protezione inferiore copra la lama prima di posare la sega sul banco di lavoro o sul pavimento.** La lama non protetta che gira fa rimbalzare indietro la sega, tagliando tutto ciò che si trova sul suo percorso. Fare attenzione al tempo necessario all'arresto del disco dopo il rilascio dell'interruttore.
  20. **Per controllare la protezione inferiore, aprirla a mano e rilasciarla poi guardando come si chiude. Controllare anche che il manico retrattile non tocchi l'alloggiamento dell'utensile.** È MOLTO PERICOLOSO lasciare la lama esposta, con serio rischio di lesioni personali.

#### Norme addizionali per la sicurezza

21. **Non fermare il disco con la pressione laterale su di esso.**
22. **PERICOLO:**  
Non cercare di rimuovere il materiale tagliato mentre il disco è in movimento.  
**ATTENZIONE:**  
Il disco si muove per forza d'inerzia dopo lo spegnimento dell'utensile.
23. **Mettere la parte più ampia della base dell'utensile sulla parte del pezzo supportata solidamente, non sulla sezione che cade dopo il taglio.**
24. **Non si deve mai cercare di fare un taglio con l'utensile mantenuto capovolto con una morsa.** Ciò è estremamente pericoloso e può causare seri incidenti.
25. **Indossare occhiali di protezione e protezioni dell'udito durante il lavoro.**
26. **Non si deve usare alcun tipo di dischi abrasivi.**
27. **Usare soltanto una lama con il diametro marcato sull'utensile o specificato nel manuale.** L'impiego di una lama di dimensioni scorrette potrebbe avere un effetto negativo sulla protezione corretta della lama o sul funzionamento della protezione, che potrebbe causare un serio incidente.

#### CONSERVARE QUESTE ISTRUZIONI.

#### AVVERTIMENTO:

**NON lasciare che comodità o la familiarità d'utilizzo con il prodotto (acquisita con l'uso ripetuto) sostituisca la stretta osservanza delle norme di sicurezza. L'utilizzo SBAGLIATO o la mancata osservanza delle norme di sicurezza di questo manuale di istruzioni potrebbero causare lesioni serie.**

#### DESCRIZIONE DEL FUNZIONAMENTO

##### ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di regolarlo o di controllare il suo funzionamento.

##### Regolazione della profondità di taglio (Fig. 1)

Allentare la leva sulla guida profondità, e spostare su o giù la base. Fissare la base alla profondità di taglio desiderata stringendo la leva.

##### ATTENZIONE:

- Stringere sempre saldamente la leva dopo la regolazione della profondità di taglio.

##### Puntamento (Fig. 2)

Per tagliare, allineare la posizione A sul davanti della base con la linea di taglio sul pezzo.

#### Funzione della protezione inferiore

16. **Controllare che la chiusura della protezione inferiore sia corretta prima dell'uso. Non far funzionare la sega se la protezione inferiore non si sposta liberamente e non si chiude istantaneamente. Mai bloccare o legare la protezione inferiore nella posizione di apertura.** Se la sega dovesse cadere, la protezione inferiore potrebbe storcersi. Sollevare la protezione inferiore con il manico retrattile e accertarsi che si muova liberamente e che non tocchi la lama o alcuna altra parte, a tutti gli angoli e profondità di taglio.
17. **Controllare il funzionamento della molla della protezione inferiore. Se la protezione e la molla non funzionano correttamente, devono essere riparate prima dell'uso.** La protezione inferiore potrebbe funzionare a rilento a causa di parti danneggiate, depositi appiccicaticci o ad un accumulo di frammenti.
18. **La protezione inferiore deve essere retratta a mano soltanto per i tagli speciali, come i "tagli con perforazione" o i "tagli misti".** Sollevare la protezione inferiore con la leva retrattile e, non appena la lama entra nel materiale, rilasciare la protezione inferiore. Per tutti gli altri tagli, la protezione inferiore deve funzionare automaticamente.

## Funzionamento dell'interruttore

### ATTENZIONE:

- Prima di collegare l'utensile alla presa di corrente, controllare sempre che l'interruttore funzioni correttamente e che torni sulla posizione "OFF" quando viene rilasciato.

### Utensile con il bottone di sblocco (Fig. 3)

L'utensile è dotato di un bottone di sblocco, per impedire che l'interruttore venga schiacciato accidentalmente. Per avviare l'utensile, spingere dentro il bottone di sblocco e schiacciare l'interruttore. Rilasciare l'interruttore per fermarlo.

### ATTENZIONE:

- Non si deve schiacciare con forza l'interruttore senza premere dentro il bottone di sblocco. Ciò potrebbe causare la rottura dell'interruttore.

### Utensile senza bottone di sblocco (Fig. 4)

Per avviare l'utensile, schiacciare semplicemente l'interruttore. Rilasciare l'interruttore per fermarlo.

## MONTAGGIO


### ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di qualsiasi intervento su di esso.

### Installazione o rimozione del disco


#### ATTENZIONE:

- Per installare o rimuovere il disco, usare soltanto la chiave Makita in dotazione. In caso contrario, si può causare il serraggio eccessivo o insufficiente del bullone esagonale. Ciò può portare a lesioni serie dell'operatore.
- Non toccare il disco con le mani nude immediatamente dopo il taglio, perché potrebbe essere estremamente caldo e bruciare la pelle. Indossare un paio di guanti per rimuovere un disco caldo.

Per rimuovere il disco, spingere e girare prima in senso orario sul simbolo  la manopola che fissa il coperchio antipolvere, e rimuovere il coperchio antipolvere. Premere il blocco albero in modo che il disco non possa girare, e usare la chiave esagonale per allentare in senso antiorario il bullone esagonale. Rimuovere poi la flangia esterna e il disco. (Fig. 5 e 6)

Per installare il disco, seguire il procedimento opposto di rimozione. Installare sempre il disco in modo che la freccia sul disco sia rivolta nella stessa direzione della freccia sulla scatola del disco.

#### STRINGERE SALDAMENTE IL BULLONE ESAGONALE. (Fig. 7)

Dopo aver installato il disco, rimettere a posto il coperchio antipolvere. Spingere con cura il coperchio antipolvere, in modo che la fessura sulla sua parte anteriore entri nella nervatura della scatola. Accertarsi che il coperchio antipolvere sia montato correttamente, e spingere poi e girare in senso antiorario la manopola sul simbolo . (Fig. 8)

### Guida pezzo (righello guida) (accessorio) (Fig. 9)

La comoda guida pezzo (righello guida) permette di eseguire dei tagli diritti con grande precisione. Spingere semplicemente la guida pezzo contro il fianco del pezzo e fissarla in posizione con la vite di fermo sulla parte anteriore della base. Essa rende anche possibile di ripetere i tagli con la stessa larghezza.

## FUNZIONAMENTO

### ATTENZIONE:

- Mai forzare l'utensile nel taglio o spostarlo con movimenti laterali per farlo entrare. Ciò può causare il sovraccarico del motore e/o un contraccolpo pericoloso, con rischio di lesioni serie per l'operatore.

Tenere saldamente l'utensile con entrambe le mani. Mettere la piastra base sul pezzo da tagliare senza che il disco faccia contatto. Accendere poi l'utensile ed aspettare finché il disco ha raggiunto la velocità massima. Spostare l'utensile in avanti sopra la superficie del pezzo, mantenendolo piatto e facendolo avanzare scorrevolmente fino al completamento del taglio. Mantenere dritta la linea di taglio, e uniforme la velocità di avanzamento. (Fig. 10)

La finestrella di visione nella base facilita il controllo della distanza tra il bordo anteriore del disco e il pezzo ogni volta che il disco è regolato alla profondità massima di taglio. (Fig. 11)

### NOTA:

- Quando si eseguono i tagli a quartabuono, ecc., la protezione inferiore potrebbe a volte non spostarsi facilmente. In tal caso, usare la leva retrattile per sollevare la protezione inferiore per iniziare il taglio e, non appena il disco entra nel materiale, rilasciare la leva retrattile. (Fig. 12)

### ATTENZIONE:


- Non usare un disco deformato o incrinato. Sostituirlo con un altro nuovo.
- Non accatastare i materiali per tagliarli.
- Non tagliare acciaio duro, acciaio inossidabile, alluminio, legno, plastica, cemento, mattonelle, ecc. **Tagliare soltanto acciaio dolce.**
- Non toccare il disco, il pezzo o i trucioli con le mani nude immediatamente dopo il taglio, perché potrebbero essere estremamente caldi e bruciare la pelle.
- **Usare sempre dischi diamantati appropriati al lavoro.** L'impiego di dischi inadatti potrebbe causare prestazioni scarse di taglio e/o rischi di lesioni personali.

### Eliminazione dei trucioli

#### ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di rimuovere o di installare il coperchio antipolvere.
- Il coperchio antipolvere potrebbe diventare molto caldo a causa dei trucioli caldi. Non toccare i trucioli o il coperchio antipolvere con le mani nude.

Eliminare i trucioli quando diventano visibili attraverso la finestrella di visione. (Fig. 13)

Spingere e girare in senso orario la manopola sul simbolo , e rimuovere il coperchio antipolvere. Eliminare i trucioli accumulati all'interno del coperchio antipolvere. (Fig. 14)

#### ATTENZIONE:

- Non capovolgere l'utensile. I trucioli accumulati all'interno del coperchio antipolvere potrebbero cadere fuori dal coperchio.
- Maneggiare con cura il coperchio antipolvere, in modo che non si deformi o danneggi.

## MANUTENZIONE

### ATTENZIONE:

- Accertarsi sempre che l'utensile sia spento e staccato dalla presa di corrente prima di eseguire l'ispezione o la manutenzione.
- Mai usare benzina, benzene, solventi, alcol e altre sostanze simili. Potrebbero causare scolorimenti, deformazioni o crepe.

### Ispezione del disco

- Controllare con cura che il disco non sia incrinato o danneggiato prima e dopo ciascun utilizzo. Sostituire immediatamente i dischi incrinati o danneggiati.
- Se si continua a usare un disco smussato, si potrebbero verificare pericolosi contraccolpi e/o il sovraccarico del motore. Sostituirlo con uno nuovo non appena non taglia più efficientemente.
- **I dischi diamantati per troncatrici per metallo non possono essere riaffilati.**

### Sostituzione delle spazzole di carbone

#### (Fig. 15 e 16)

Rimuovere e controllare regolarmente le spazzole di carbone. Sostituirle quando sono usurate fino al segno del limite. Mantenere le spazzole di carbone pulite e libere di slittare nei portaspazzole. Entrambe le spazzole di carbone devono essere sostituite allo stesso tempo. Usare soltanto spazzole di carbone identiche.

Lame di metallo al carburo per molte applicazioni

Dimensioni (mm)	Applicazioni													
	FOGLIO METALLICO		PRIGIONIERO C		PRIGIONIERO ANGOLARE		PRIGIONIERO METALLICO		TONDINO SPIRALATO	TUBO			FOGLIO DI LAMIERA ONDULATA	
	t=1,5	t=3,0	50x100 t=1,6	45x90 t=3,2	50x50 t=4	50x50 t=6	t=0,56 25Ga	t=1,6 16Ga	Ø20	50x100 t=3,2	Ø25 t=1,2	Ø60 t=3,8	t=0-0,9	t=1,0-2,0
185x36T	✗	⊙	✗	⊙	⊙	⊙	⊙	✗	⊙	⊙	△	⊙	✗	✗
185x38T	△	⊙	△	⊙	⊙	⊙	⊙	△	⊙	⊙	⊙	⊙	✗	✗
185x48T	⊙	⊙	⊙	⊙	△	⊙	⊙	⊙	△	⊙	⊙	△	✗	△
185x70T	⊙	△	✗	✗	✗	✗	△	✗	✗	✗	✗	✗	⊙	△

005705 ⊙ Eccellente ⊙ Buono △ Passabile ✗ Non utilizzabile  
ENG900-1

### ATTENZIONE:

- Usare sempre dischi diamantati appropriati al lavoro. Non tagliare alluminio, legno, plastica, cemento, mattonelle, ecc.
- I dischi diamantati per troncatrici per metallo non devono essere riaffilati.

ENG905-1

### Rumore

Il tipico livello di rumore pesato A determinato secondo EN60745:

Livello pressione sonora ( $L_{pA}$ ): 89 dB (A)  
Livello potenza sonora ( $L_{WA}$ ): 100 dB (A)  
Incertezza (K): 3 dB (A)

**Indossare i paraorecchi**

Usare un cacciavite per rimuovere i tappi dei portaspazzole. Estrarre le spazzole di carbone usurate, inserire le nuove spazzole e fissare i tappi dei portaspazzole.

Per preservare la sicurezza e l'affidabilità del prodotto, le riparazioni, la manutenzione o la regolazione devono essere eseguite da un Centro Assistenza Makita autorizzato usando sempre ricambi Makita.

## ACCESSORI OPZIONALI

### ATTENZIONE:

- In questo manuale si consiglia di usare questi accessori o ricambi Makita. L'impiego di altri accessori o ricambi potrebbe costituire un pericolo di lesioni. Usare esclusivamente gli accessori o ricambi per il loro scopo specificato.

Per maggiori dettagli riguardo a questi accessori, rivolgersi a un centro di assistenza Makita.

- Guida pezzo (righello guida)
- Occhiali di protezione
- Gamme dischi diamantati e pezzi consigliate

### NOTA:

- Alcuni articoli nella lista potrebbero essere inclusi nell'imballaggio dell'utensile come accessori standard. Essi potrebbero differire da Paese a Paese.

### Vibrazione

Il valore totale di vibrazione (somma vettore triassiale) determinato secondo EN60745:

Modalità operativa: taglio dei metalli  
Emissione di vibrazione ( $a_{h, M}$ ): 2,5  $m/s^2$  o meno  
Incertezza (K): 1,5  $m/s^2$

ENG901-1

- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato è stato misurato conformemente al metodo di test standard, e può essere usato per paragonare un utensile con un altro.
- Il valore di emissione delle vibrazioni dichiarato può anche essere usato per una valutazione preliminare dell'esposizione.

**AVVERTIMENTO:**

- L'emissione delle vibrazioni durante l'uso reale dell'utensile elettrico può differire dal valore di emissione dichiarato a seconda dei modi in cui viene usato l'utensile.
- Identificare le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore basate sulla stima dell'esposizione nelle condizioni reali d'utilizzo (tenendo presente tutte le parti del ciclo operativo, come le volte in cui l'utensile viene spento e quando gira a vuoto, oltre al tempo di funzionamento).

ENH101-16

**Modello per l'Europa soltanto****Dichiarazione CE di conformità**

**Noi della Makita Corporation, come produttori responsabili, dichiariamo che le macchine Makita seguenti:**

Designazione della macchina:

Troncatrice per metallo

Modello No./ Tipo: 4131

sono una produzione di serie e

**conformi alle direttive europee seguenti:**

2006/42/CE

E sono fabbricate conformemente ai seguenti standard o documenti standardizzati:

EN60745

La documentazione tecnica è tenuta da:

Makita International Europe Ltd.

Assistenza tecnica,

Michigan Drive, Tongwell,

Milton Keynes, Bucks MK15 8JD, Inghilterra

30.1.2009



Tomoyasu Kato

Amministratore

Makita Corporation

3-11-8, Sumiyoshi-cho,

Anjo, Aichi, 446-8502, JAPAN